

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Wirtschaft

EINTRITT
FREI!

Brennpunkte im Public und Nonprofit Sektor

Veranstaltungsreihe des Master-Studiengangs Public
and Nonprofit Management der Hochschule Luzern –

Wirtschaft

www.hslu.ch/master-pnp

Veranstaltungsreihe 2019 – Herausforderungen und Veränderungsprozesse im öffentlichen Sektor

Im Rahmen des Master-Studiengangs Public and Nonprofit Management an der Hochschule Luzern – Wirtschaft organisieren die Studierenden des vierten Semesters eine öffentliche Veranstaltungsreihe zu aktuellen Themen aus ihrem Studiengebiet.

Die Dynamik von gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Veränderungsprozessen zwingt nicht nur die Wirtschaft, sondern auch öffentliche Institutionen und Nonprofit-Organisationen, sich ständig anzupassen. An drei Abenden wird ein breites Spektrum an aktuellen Fragen zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen wie der Fluch oder Segen des Tourismus-Hotspots Luzern, die Rolle der Schweizer Rüstungsindustrie sowie Zielsetzungen einer nachhaltigen Integration von Migrantinnen und Migranten thematisiert.

Ausgewiesene Expertinnen und Experten liefern mit spannenden Referaten Diskussionsstoff für Podiumsgespräche, die von den Studierenden des Masterstudiengangs Public and Nonprofit Management der Hochschule Luzern – Wirtschaft moderiert werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie anregende Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung und des anschließenden Apéros, zu dem alle Teilnehmenden herzlich eingeladen sind.

Dienstag, 30. April 2019

Tourismus in der Stadt Luzern – Fluch oder Segen?

See, Berge und historische Altstadt – Luzern hat viel zu bieten, nicht nur für die hiesige Bevölkerung, sondern auch für Touristinnen und Touristen aus der ganzen Welt. Die Stadt Luzern ist eine der Tourismushochburgen der Schweiz. Aktuelle Schätzungen zufolge besuchen pro Jahr rund 9.4 Millionen Touristinnen und Touristen die Stadt Luzern. Dies entspricht 26'000 Besucherinnen und Besuchern pro Tag – Tendenz steigend.

Auf der einen Seite bedeutet diese hohe Zahl an Besuchenden einen grossen Beitrag an die lokale Wirtschaft. Untersuchungen sprechen von fast einer Milliarde direkter Bruttowertschöpfung aus dem Tourismus und fast 8'000 Vollzeitarbeitsplätze hängen in der Region Luzern direkt mit dem Tourismus zusammen.

Auf der anderen Seite haben diese hohen Besucherzahlen auch Nebenwirkungen, die in der öffentlichen Diskussion in den letzten Jahren immer präsenter wurden. Zu nennen sind hier vor allem die Fragen zu den Car-Parkplätzen und zum «Lädelisterben» in der Luzerner Altstadt, aber auch zu den Einflüssen auf den Wohnungsmarkt.

Welche Art von Tourismus will die Stadt Luzern? Und in welchen Bereichen kann und soll die Politik steuernd eingreifen? Diese und weitere Fragen rund um die Tourismusdebatte in Luzern werden mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Tourismuswirtschaft diskutiert.

REFERAT

Florian Eggli, Mitarbeiter und Doktorand am Institut für Tourismuswirtschaft der Hochschule Luzern. Florian Eggli forscht zu den Themen «nachhaltiger Tourismus» und «Overtourismus»

PODIUMSGESPRÄCH

André Bachmann, Vorstandsmitglied City-Vereinigung Luzern, Co-Präsident der Interessengemeinschaft Weltoffenes Luzern

Chantal Beck, Vize-Direktorin des Schweizer Tourismus-Verbands

Korintha Bärtsch, Umweltwissenschaftlerin, Grossstadträtin (Grüne) und Vizepräsidentin der Baukommission der Stadt Luzern, Regierungsratskandidatin des Kantons Luzern

Mario Stübi, freischaffender Redaktor, Grossstadtrat (SP) und Mitglied der Verkehrs- und der Baukommission der Stadt Luzern

ORT UND ZEIT

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Luzern, 17:00–18:30 Uhr

Dienstag, 7. Mai 2019

Rüstungsindustrie Schweiz – ein Must-have oder Nice-to-have?

Die Schweizer Rüstungsindustrie und deren Ausgestaltung ist ein Dauerthema im politischen und gesellschaftlichen Diskurs. Zurzeit steht die «Korrektur-Initiative» – die Waffenexporte in Länder, die Menschenrechte verletzen oder sich in einem bewaffneten Konflikt befinden, verhindern will – im Zentrum des Interesses. Doch reicht es aus, wenn die Diskussion diese enge Perspektive einnimmt und zudem grösstenteils auf ideologischer Ebene geführt wird? Nein, finden die Organisierenden dieser Podiumsveranstaltung und möchten deshalb den Blickwinkel öffnen.

Nebst den angesprochenen moralischen Aspekten steht auch das Abwägen zwischen verschiedenen anderen Logiken im Interesse einer gewinnbringenden Diskussion. Ist der Einklang zwischen all diesen ökonomischen, politischen und ethischen Gesichtspunkten überhaupt möglich – und falls ja, wie kann eine vernünftige Balance erreicht werden?

Die Veranstaltung greift also die Fragen auf, welche Ausgestaltungsmöglichkeiten der Schweizer Rüstungsindustrie angesichts der aktuellen politischen, wirtschaftlichen und ethischen Diskussion bestehen und welche langfristigen Auswirkungen der Status Quo, eine Einschränkung oder ein Verbot von Waffenexporten hätten. Diese Fragestellungen werden im Rahmen der Podiumsdiskussion aus unterschiedlichen Perspektiven näher beleuchtet.

REFERAT

Michael Haas, Experte für Verteidigungs- und Rüstungspolitik am Center for Security Studies, ETH Zürich

PODIUMSGESPRÄCH

Dr. Michael M. Olsansky, Dozent Militärgeschichte an der Militärakademie (MILAK), ETH Zürich

Lewin Lempert, Sekretär GSoA

Chokey Dunchu, Co-Leiterin des foraus-Programms Frieden & Sicherheit

Denis Kläfiger, Präsident BDP Kanton Luzern

ORT UND ZEIT

Hochschule Luzern – Wirtschaft Luzern, 17:00 – 18:30 Uhr

Dienstag, 14. Mai 2019

Integration von Ausländerinnen und Ausländern – fordern und fördern?

Nicht erst seit der sogenannten Flüchtlingskrise ist das Thema «Integration von Ausländerinnen und Ausländern» in der Schweiz heiss diskutiert. Vielmehr ist der Diskurs um die Frage nach «gelungener» Integration ein stetiger Begleiter der jüngeren Schweizer Geschichte. Was bedeutet gelungene Integration in die Gesellschaft der Schweiz? Und wer trägt welche Verantwortung wofür?

Immer wieder tauchen diese und weitere Fragen zur Integration im gesellschaftlichen und politischen Diskurs auf: Wie können Ausländerinnen und Ausländer besser in das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Leben einbezogen werden? Wie fördert die Schweiz die Integration von Migranten in unsere Gesellschaft? Und was darf die Schweiz von Migranten selbst fordern?

Die Schweizer Integrationspolitik folgt dem Prinzip «Fordern und Fördern». Einerseits sollen Ausländerinnen und Ausländer in ihrer Integration mit Integrationsangeboten unterstützt werden. Andererseits wird Eigenverantwortung und ein selbstständiges, aktives Bemühen um Integration in die Schweizer Gesellschaft gefordert.

Die Veranstaltung greift diese und weitere wichtige Fragen zur gesellschaftlichen Integration von Migrantinnen und Migranten auf. Die Teilnehmenden erwartet nebst einem Input-Referat als Einführung in die Thematik ein spannender, kontroverser Austausch von versierten Expertinnen und Experten sowie neue Denkanstösse zur brisanten Thematik der Integration.

REFERAT

Hamit Zeqiri, Geschäftsführer
Fachstelle für die Beratung und
Integration von Ausländerinnen
und Ausländern

PODIUMSGESPRÄCH

Christine Spychiger, Leiterin
Migration Co-Opera SAH
Zentralschweiz

Drin Alaj, SP Zug, Kantonsrat
Zug, Gemeinderat Cham

Karin Bernasconi, Caritas
Schweiz, Leiterin Abteilung
Integration & Projektentwicklung

ORT UND ZEIT

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Luzern, 17:00 – 18:30 Uhr

Organisatorisches

Zielgruppe

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an die Studierenden der Hochschule Luzern und alle weiteren Interessierten.

Daten

Dienstag, 30. April 2019, 17:00 Uhr

Dienstag, 7. Mai 2019, 17:00 Uhr

Dienstag, 14. Mai 2019, 17:00 Uhr

Anmeldung und Kosten

Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt

Alex Nussbaumer

Telefon +41 41 228 99 68

alex.nussbaumer@hslu.ch

Jonas Willisegger

Telefon +41 41 228 99 81

jonas.willisegger@hslu.ch

Veranstaltungsort

Hochschule Luzern – Wirtschaft

Raum 3.08

Zentralstrasse 9

6002 Luzern

(in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs)



Hochschule Luzern – Wirtschaft

Zentralstrasse 9

Postfach 2940

CH-6002 Luzern

T +41 41 228 41 11

wirtschaft@hslu.ch



www.facebook.com/hslu.ch



www.twitter.com/hslu